



Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	3
EU-Portal gibt Übersicht zur elektronischen Rechnungsstellung	3
▶ VERANSTALTUNGEN	3
EU-Richtlinie NIS-2 – Was KMU jetzt wissen müssen - online	3
German-Danish Green Hydrogen Forum in Berlin	3
Vietnam: Intensivberatung – individuelle Einzelgespräche in Bielefeld	3
Frankreich im Fokus: Marktupdate, Firmengründung und Mitarbeiterentsendung - online	4
Webinarreihe zur EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR)	4
World-Tour: 15 Märkte im Fokus - online	4
Außenwirtschaftstag Gesundheitswirtschaft in Berlin	4
NRW goes to Brussels: Die Wirtschaft kommt zu Wort – seien Sie mit uns dabei..	5
Erfolgreich in Polen – steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen	5
Dubai Business Forum Germany in Hamburg.....	5
Fachkräfte aus dem Ausland – Wie ist der Ablauf des Verfahrens - online.....	5
▶ UNTERNEHMENSREISEN	6
Belgien: Women in Tech - Marktinformationsreise.....	6
Niederlande: Marktsondierung Smart Cities.....	6
IHK-Delegationsreise zur Expo 2025 nach Japan.....	6
Delegationsreise zur „London Tech Week“ - Digitalisierung, KI und Smartification	7
Italien: Geschäftsanbahnungsreise Bahntechnik	7
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
Arbeitsprogramm der EU-Kommission 2025.....	7
EU plant 200 Milliarden Euro für die Zukunft der KI	7
Europäische Bauprodukteverordnung in Kraft getreten	8
Praktische BKF-Prüfungen erstmals auf dem Simulator	8
Europäische Verpackungsverordnung in Kraft getreten.....	8
EU-Kommission will Lieferkettengesetz verschieben	8

Neue Antragsrunde bei AusbildungWeltweit.....	9
► LÄNDERNOTIZEN	9
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	9
Chinas neue Ära ausländischer Investitionen in Krankenhäuser	9
China führt Exportauflagen für kritische Metalle ein	10
Dänemark: Das neue Mautsystem ist in Kraft getreten.....	10
Dänemark: Wasserstoff-Zusammenarbeit mit Deutschland	10
Indien: Deutsch-Indischer Handel auf Rekordhoch.....	10
Lateinamerika: Neue Transportrouten vernetzen die Länder Lateinamerikas.....	11
Malaysia/Singapur: Neue Sonderwirtschaftszone.....	11
USA: Dienstleistungserbringung in den USA	11
USA: Maßnahmen des Präsidenten - Bleiben Sie auf dem Laufenden.....	11
Vereinigtes Königreich: Reminder – ETA Einreisegenehmigung	11
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	12
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	12
China: Bestimmte Waren dürfen nur im Einfuhrlizenz nach China eingeführt werden	12
China: Bestimmte Waren dürfen nur mit Ausfuhrlizenz aus China ausgeführt werden	12
Intrastat: Anhebung der Meldeschwellen	12
EU-Staaten beschließen neue Russland-Sanktionen	13
Chile – Guidance-Dokument zum Interims-Handelsabkommen veröffentlicht	13
Fehlende Ausgangszollstellen im Versandverfahren für Frankreich	13
Fachliche Änderungen nach Wartungsfenster 05 für ATLAS 10.1.2.....	14
LkSG: BAFA veröffentlicht Klarstellung zum risikobasierten Vorgehen	14
USA: Zölle - EU-Kommission veröffentlicht Fragen-Antworten-Katalog.....	14
Freihandelsabkommen zwischen Thailand und EFTA.....	15
EU führt endgültige Antidumpingzölle auf PVC aus Ägypten und den USA ein	15
USA erhöhen Zölle auf Aluminium- und Stahlimporte	15
Ergänzung: Ab 2025 12-stellige Zolltarifnummer für GCC-Region.....	15
Dubai Customs führt KI-gestützte App ein	15
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	16
IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft.....	16
► MESSEN	17
Deutscher Firmengemeinschaftsstand auf der Japan Health in Osaka	17
► PUBLIKATIONEN	17
DIHK-Konjunkturumfrage: 2025 droht drittes Krisenjahr in Folge17	

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

EU-Portal gibt Übersicht zur elektronischen Rechnungsstellung

Das neue eInvoicing-Portal (in Englisch) der EU gibt einen Überblick über die nationalen Rechtsvorschriften in Sachen elektronische Rechnungstellung sowohl im B2G als auch im B2B-Kontext und die genutzten technischen Standards.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ VERANSTALTUNGEN

EU-Richtlinie NIS-2 – Was KMU jetzt wissen müssen - online

Das Technologiennetzwerk InnoZent OWL e.V. lädt am **11. März 2025** zu einem kompakten Online-Format ein, das Ihnen einen Überblick über die neue EU-Richtlinie NIS-2 gibt. In 1,5 Stunden erfahren Sie, welche Anforderungen in den Bereichen IT-Sicherheit und Cyberschutz auf kleine und mittlere Unternehmen zukommen. Nach einem Fachvortrag haben Sie die Möglichkeit, in einer Fragerunde individuelle Anliegen zu klären. Ein zentraler Schwerpunkt ist die Verantwortung der Geschäftsführung. Darüber hinaus werden die Herausforderungen in der Lieferkette sowie speziell auf KMU zugeschnittene Maßnahmen und praktische Umsetzungstipps thematisiert. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

German-Danish Green Hydrogen Forum in Berlin

Die Deutsch-Dänische Handelskammer (AHK Dänemark) organisiert mit Unterstützung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) das „German – Danish Green Hydrogen Forum“ am **24. März 2025** im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin (in Englisch). Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vietnam: Intensivberatung – individuelle Einzelgespräche in Bielefeld

Vietnam entwickelt sich rasant zu einem der dynamischsten Wirtschaftsräume Asiens und bietet deutschen Unternehmen enorme Chancen. Mit einem BIP-Wachstum von 7,09 % in 2024 und einer Prognose von 8 % für 2025 ist das Land auf Erfolgskurs. Treiber sind vor allem steigende Exporte, ausländische Direktinvestitionen und eine wachsende Binnennachfrage. Auch für Investoren aus den Bereichen verarbeitende Industrie, Hochtechnologie und erneuerbare Energien ist Vietnam attraktiv und auch einer der weltweit wichtigsten Produktionsstandorte für Elektronik, Kleidung, Schuhe und Möbel. Ob Markteintritt oder Expansion – nutzen Sie am **25. März 2025** die Gelegenheit, sich mit Peter Kompalla, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Vietnam, in der IHK in Bielefeld auszutauschen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro pro Unternehmen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich im Fokus: Marktupdate, Firmengründung und Mitarbeiterentsendung - online

Deutschland und Frankreich verbindet ein Handelsvolumen von mehr als 120 Milliarden Euro. Es gibt über 2.100 Unternehmen in Frankreich, deren Eigentümer in Deutschland ansässig sind. Und - Deutschland ist Handelspartner Nummer 1 für Frankreich. Ökonomisch sind beide Länder demnach eng miteinander verbunden. Allerdings gibt es rechtlich und steuerlich gesehen zwischen Deutschland und Frankreich weitaus mehr Unterschiede als Gemeinsamkeiten. Und das zeigt sich sowohl bei der Firmengründung mit der Frage „Muss ich eine Betriebsstätte oder Tochtergesellschaft gründen“ als auch bei der Entsendung mit Meldepflichten und Entsendungsmittelungen. Auf beide Themen wird die Expertin am **25. März 2025** im Rahmen der Online-Veranstaltung näher eingehen. Unternehmensvertreter berichten aus der Praxis. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Webinarreihe zur EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR)

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Informieren Sie sich daher **ab dem 27. März 2025** online über das Thema EU-Entwaldungsverordnung. Die Webinare richten sich an verschiedene Zielgruppen, die künftig EUDR-konform arbeiten müssen. Experten der BLE (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung), des Zoll sowie externe Referentinnen und Referenten beraten zu verschiedenen Themen der EUDR. Anschließend bleibt ausreichend Zeit für individuelle Fragen der Teilnehmenden. Am 27. März 2025 stehen die EUDR-Besonderheiten für Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Vordergrund. Das Anmeldeportal ist ab dem 6. März geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

World-Tour: 15 Märkte im Fokus - online

Die Weltwirtschaft ist im Umbruch. Technologische, demografische und weltpolitische Entwicklungen machen traditionelle Märkte für Unternehmen schwieriger, gleichzeitig entstehen neue Märkte und Chancen. Die IHK Mittlerer Niederrhein stellt gemeinsam mit Marktexperten der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) vom **8. bis 10. April 2025** insgesamt 15 ausgewählte Märkte in jeweils 15 Minuten vor. Was sind die aktuellen Themen und Entwicklungen vor Ort? Welche Geschäftschancen und Herausforderungen gibt es?

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Außenwirtschaftstag Gesundheitswirtschaft in Berlin

Die GHA – German Health Alliance, der Industrieverband SPECTARIS und das Auswärtige Amt laden Sie gemeinsam mit den Verbänden Pharma Deutschland, vfa und ZVEI sowie Germany Trade & Invest (GTAI) ein zum Außenwirtschaftstag Gesundheitswirtschaft 2025 am **8. April 2025** im Auswärtiges Amt, Berlin. Unter dem Motto „Fit für den Weltmarkt – Trends, Geopolitik und Diversifizierung“ bietet die Veranstaltung eine exklusive Plattform für den Austausch mit Experten und Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Die Teilnahme ist für alle herstellenden Unternehmen der Zielbranchen (Medizintechnik, Pharma und Labortechnik), alle Mitglieder der beteiligten Verbände und öffentliche Vertreter kostenfrei. Für andere Gäste wird ein Teilnahmebeitrag von 249,00 EUR (zzgl. MwSt.) erhoben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

NRW goes to Brussels: Die Wirtschaft kommt zu Wort – seien Sie mit uns dabei

Seien Sie am **8. April 2025** in Brüssel dabei, wenn wir mit den Entscheidungsträgern der EU-Kommission und des EU-Parlaments zu Gesetzesinitiativen und deren Auswirkung auf internationale Beziehungen und Europas Wettbewerbsfähigkeit sprechen. Wir blicken gemeinsam mit Ihnen auf EU-Regelungen, die aus Sicht der Wirtschaft eine Nachjustierung benötigen, sowie auf neue Ansätze der EU, die zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Bürokratiereduzierung beitragen sollen. Die Stimme der NRW-Wirtschaft in Brüssel ist wichtig. Nutzen Sie die Chance und bringen Sie sich ein. Diskussionsthemen sind unter anderem: der Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM), EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDD) und die Europäische Entwaldungsverordnung (EUDR). Anmeldeschluss ist der 11. März 2025. Kontakt: Luisa Griese, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, l.griese@ostwestfalen.ihk.de. Die IHK Ostwestfalen wird ebenfalls vor Ort vertreten sein. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anreise- und Hotelkosten übernehmen die Teilnehmenden selbst.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Erfolgreich in Polen – steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Als größte Volkswirtschaft in Mitteleuropa ist Polen ein attraktiver Markt für Vertrieb und Investitionen. Dank steigender Konsumausgaben wächst Polens Wirtschaft schneller als der EU-Durchschnitt. Eine weitere Stärke des polnischen Marktes ist die vielfältige Industriestruktur. Die Wareneinfuhren Deutschlands nach Polen stiegen zwischen Januar und September 2024 um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit einem Exportwert von 70,6 Milliarden Euro landete Polen in der Rangfolge der größten Exportmärkte Deutschlands erstmals vor China. Wir blicken am **9. April 2025** gemeinsam mit der AHK Polen und der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf den polnischen Markt, zeigen die Möglichkeiten eines unternehmerischen Engagements auf und gehen näher auf steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen ein. Im Anschluss können Sie mit Paweł Kwiatkowski, Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer, ein individuelles Einzelgespräch führen. Die Plätze dafür sind begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet in der IHK in Bielefeld statt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Dubai Business Forum Germany in Hamburg

Das Dubai Business Forum (DBF) organisiert durch die Dubai Chambers dient dem Wirtschaftswachstum und der internationalen Zusammenarbeit und bringt wichtige Interessengruppen aus dem öffentlichen und privaten Sektor zusammen, um strategische Partnerschaften zu schmieden, Netzwerke zu pflegen und Investitionsmöglichkeiten zu erkunden. Das Forum findet jährlich in Dubai und den wichtigsten internationalen Wirtschaftsmetropolen statt. 2025 wurde Hamburg als Veranstaltungsort gewählt. Dort treffen am 20. Mai 2025 hochrangige Regierungsbeamte, Wirtschaftsführer und Investoren zusammen, um die Zukunft des globalen Handels neu zu definieren und den Geschäftserfolg voranzutreiben. Kontakt: Dania Keilani, Dubai Chambers, danial.keilani@dubaichamber.com

[→ zurück zum Verzeichnis](#)[DETAILS >](#)

Fachkräfte aus dem Ausland – Wie ist der Ablauf des Verfahrens - online

Am **18. Juni 2025** bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg von 9.00 bis 10.30 Uhr ein Webinar zu diesem Thema. Rechtsanwältin Katharina Vorländer, Fragomen, wird die rechtlichen Grundlagen für Arbeitgeber aufzeigen. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ UNTERNEHMENSREISEN

Belgien: Women in Tech - Marktinformationsreise

Belgien hat sich als aufstrebender Standort im europäischen Technologie-Ökosystem etabliert und dabei vielfältige Initiativen zur Förderung von Frauen in der Technologiebranche hervorgebracht. Die Reise nach Brüssel vom **25. bis 27. März 2025** gibt den Teilnehmerinnen einen tiefen Einblick in die Tech-Szene Europas. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich mit europäischen Akteurinnen und Akteuren aus der Startup-, Investoren- und Fachszene zu vernetzen. Die Unternehmensreise ist eine Veranstaltung von NRW.Global Business. Partner ist hub.brussels. Durchgeführt wird die Reise von der AHK debelux. Die Veranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Anmeldeschluss ist der 14. März 2025.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Niederlande: Marktsondierung Smart Cities

Die IHK Aachen bietet in Kooperation mit NRW.Global Business und der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) **7. bis 8. Mai 2025** eine geförderte Unternehmensreise zum Thema „Smart Cities“ nach Utrecht und Rotterdam an. Utrecht setzt auf eine autofreie Innenstadt und fortschrittliche Fahrradinfrastruktur, während Rotterdam die Anforderungen eines Industriestandorts mit lebenswertem Wohnraum verbindet. Die Teilnehmenden haben die Chance Smart-City-Lösungen vor Ort zu erleben. Die Reise richtet sich an Unternehmen mit Niederlassung in NRW, die beispielsweise selbst Smart-City-Lösungen anbieten. Anmeldeschluss ist der 31. März 2025.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Delegationsreise zur Expo 2025 nach Japan

Die IHK Ostwestfalen wird vom **8. bis 14. Juni 2025** mit einer Delegation in die japanische Region Kansai reisen und dort die Wirtschaftsmetropolen Kyoto, Nagoya, Osaka und Kobe besuchen. Osaka ist 2025 zum zweiten Mal Gastgeberin der Expo. Unter dem Motto "Designing Future Society for Our Lives" werden rund 160 Nationen zeigen wie Technologie, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft unser Leben in der Zukunft verbessern können. Das Gelände befindet sich auf der künstlich angelegten Yumeshima Island. Besuchen Sie die Länderpavillons und nehmen Sie an einem umfangreichen Programm teil. Sondieren Sie außerdem in Osaka, Koyoto, Nagoya und Kobe individuelle Geschäftschancen und erhalten Sie einen Einblick in die japanischen Geschäftsbereiche Maschinenbau, Automotiv, Robotik, Medizintechnik, Elektronik und der Lebensmittelindustrie. Im Rahmen von B2B-Gesprächen mit potenziellen japanischen Geschäftspartnern und Unternehmensbesuchen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Netzwerk zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen. Kontakt: Jan Lutz Müller, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-101, j.mueller@ostwestfalen.ihk.de

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Delegationsreise zur „London Tech Week“ - Digitalisierung, KI und Smartification

Anlässlich der London Tech Week veranstaltet die IHK Ostwestfalen zusammen mit NRW.Global Business vom **10. bis 12. Juni 2025** eine Unternehmensreise nach London. Als Heimat von über 58.000 Tech-Unternehmen und einem der dynamischsten KI-Ökosysteme weltweit bietet London einzigartige Einblicke in die neuesten Entwicklungen der Digitalwirtschaft. Neben dem Besuch der London Tech Week stehen Unternehmenseinblicke, Networking-Möglichkeiten und Fachgespräche mit führenden Akteurinnen und Akteuren der Branche auf dem Programm. Für NRW-Unternehmen ist die London Tech Week eine Gelegenheit, sich über die neuesten technologischen Entwicklungen zu informieren, internationale Vernetzung voranzutreiben und die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Kontakt: Luisa Griese, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, l.griese@ostwestfalen.ihk.de.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Italien: Geschäftsanbahnungsreise Bahntechnik

Vom **24. bis zum 27. Juni 2025** führt die AHK Italien im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Eisenbahnbau / Bahntechnik / Schienenverkehr nach Italien (Lombardei, Toskana und Latium) durch. Auf dem Programm stehen eine Präsentationsveranstaltung, ein Informationsaustausch mit italienischen Experten und Entscheidungsträgern, Besichtigungen bei relevanten Unternehmen und Objekten und Kooperationsgesprächen mit potenziellen italienischen Geschäfts- und Projektpartnern.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Arbeitsprogramm der EU-Kommission 2025

Die EU-Kommission hat am 12. Februar ihr Arbeitsprogramm für das aktuelle Jahr mit dem Titel „Gemeinsam vorankommen: Eine mutigere, einfachere und schnellere Union“ präsentiert. Es orientiert sich am bereits vorgelegten Wettbewerbsfähigkeitskompass und zielt explizit auf eine regulatorische Verschlinkung und somit auf die Steigerung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit ab. Dem EU-Binnenmarkt wird dabei eine zentrale Rolle für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der EU eingeräumt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU plant 200 Milliarden Euro für die Zukunft der KI

Auf dem KI-Gipfel am 11. Februar in Paris hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Initiative InvestAI vorgestellt. Ziel ist es Europas KI-Industrie innovativer und wettbewerbsfähiger zu machen. Es sollen insgesamt 200 Milliarden Euro mobilisiert werden, um Europa als globales Zentrum für künstliche Intelligenz (KI) zu positionieren. Zudem soll ein neuer europäischer Fonds in Höhe von 20 Milliarden Euro in die Entwicklung von KI-Gigafabriken investieren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Europäische Bauprodukteverordnung in Kraft getreten

Die BauPVO legt den langfristigen gesetzlichen Rahmen für die Vermarktung von Bauprodukten im europäischen Binnenmarkt fest. Sie zielt darauf ab, den Binnenmarkt für Bauprodukte zu harmonisieren und den freien Verkehr dieser innerhalb der EU zu erleichtern. Dadurch soll insgesamt die Qualität und Sicherheit von Bauprodukten im europäischen Binnenmarkt verbessert werden. Die Verordnung ist am 7. Januar 2025 in Kraft getreten und ist ab dem 8. Januar 2026 in allen Mitgliedstaaten wirksam. Bestimmungen zur Entwicklung harmonisierter Normen und Produktanforderungen gelten unmittelbar seit Inkrafttreten der Verordnung. Die übrigen Regelungen treten ein Jahr später, am 8. Januar 2026, in Kraft. Eine Ausnahme bildet Artikel 92, der Sanktionen regelt und erst zwei Jahre nach Inkrafttreten wirksam wird.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Praktische BKF-Prüfungen erstmals auf dem Simulator

Erstmals wurden im Februar 2025 in Nordrhein-Westfalen Teilprüfungen der praktischen Grundqualifikationsprüfungen mithilfe von Fahrsimulatoren durchgeführt. Dieser technologische Fortschritt eröffnet spannende Möglichkeiten – nicht nur für Ausbildungsstätten, sondern auch für Verkehrsunternehmen, die ihre FahrerInnen effizienter qualifizieren möchten. Die Prüfung auf einem Simulator ist nicht einfacher als mit einem realen Fahrzeug. Die Qualifizierungskosten aber wesentlich geringer im Vergleich zur beschleunigten Grundqualifikation.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Europäische Verpackungsverordnung in Kraft getreten

gtai - Die Verordnung (EU) 2025/40 ersetzt die Verpackungsrichtlinie aus dem Jahr 1994. Sie bringt erheblich gesteigerte Nachhaltigkeitsanforderungen. Sie trat am 11. Februar 2025 in Kraft. Nach einer Übergangsfrist von 18 Monaten wird sie ab dem 12. August 2026 verbindlich angewendet. Sie umfasst alle Arten von Verpackungen, unabhängig vom verwendeten Material, und gilt für alle Verpackungsabfälle, unabhängig davon, wo und wie diese entstehen. Sie richtet sich an alle Wirtschaftsakteure, die Verpackungen in Verkehr bringen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Kommission will Lieferkettengesetz verschieben

Am 26. Februar 2025 hat die EU Kommission angekündigt, den Start der Umsetzung des Lieferkettengesetzes auf den 26. Juni 2028 zu verschieben. Ein Jahr später greift das Gesetz dann voll. Zudem werde eine Reihe von Vereinfachungen Unternehmen entlasten. Nach den Vorschlägen sollen nur noch Unternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten verpflichtet sein, über ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschenrechte zu berichten. Ein Nachweis für die Einhaltung der Menschenrechte und Umweltstandards würde den Vorschlägen der EU zufolge nicht mehr jährlich, sondern nur noch alle fünf Jahre fällig. Die Kommission will zudem eine EU-weite zivilrechtliche Haftung für Verstöße gegen die Vorgaben einschränken. Nach Kommissionsangaben sollen 80 Prozent der bislang betroffenen Unternehmen ausgenommen werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die überarbeitete Richtlinie gestaltet.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Neue Antragsrunde bei AusbildungWeltweit

AusbildungWeltweit, das Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), unterstützt Unternehmen, berufliche Schulen und Kammern dabei, ihren Auszubildenden und dem betrieblichen Ausbildungspersonal ein Arbeiten auf Zeit im Ausland zu ermöglichen. Vom 25. Februar bis zum 25. März 2025 um 13 Uhr können Sie Anträge auf eine Förderung von Auslandsaufenthalten von Auszubildenden und betrieblichem Ausbildungspersonal beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) stellen. Ermöglichen Sie Ihren Auszubildenden, bereits während der Ausbildung im Ausland internationale Arbeitserfahrung zu sammeln und machen Sie Ihre Ausbildung noch attraktiver.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte | Asien-Pazifik, Russland, MENA-Region

Jan Lutz Müller, Referatsleiter International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte | Amerika, Europa, Subsahara

Luisa Griese, Referentin International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: l.griese@ostwestfalen.ihk.de

Chinas neue Ära ausländischer Investitionen in Krankenhäuser

September 2024 markiert einen Neuanfang für ausländische Investitionen in chinesische Krankenhäuser. Das MOFCOM, die Nationale Gesundheitskommission (NHC) und die Nationale Medizinproduktebehörde haben gemeinsam die „Mitteilung zur Durchführung von Pilotprogrammen zur Ausweitung der Öffnung im Gesundheitssektor“ (die Mitteilung) veröffentlicht. Die ersten Ergebnisse der Bekanntmachung zeigten sich recht schnell: Nur zwei Monate später unterzeichnete der oben erwähnte singapurische Entwickler Perennial eine Vereinbarung mit der Bezirksregierung Baiyun von Guangzhou. Das Projekt umfasst eine Investition von 5 Milliarden CNY (ca. 655,5 Millionen EUR) für die Entwicklung eines 1,18 Quadratkilometer großen internationalen Gesundheits- und Wellnesszentrums in Guangzhou.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China führt Exportauflagen für kritische Metalle ein

gtai - Seit 4. Februar 2025 ist die Ausfuhr von bestimmten Verbindungen aus Indium, Molybdän, Tellur, Wismut und Wolfram genehmigungspflichtig. Wie das Handelsministerium (MOFCOM) mitteilte, gelten diese Auflagen ab sofort für bestimmte Verbindungen und Produkte aus Indium, Molybdän, Tellur, Wismut und Wolfram. Insgesamt erstreckt sich die neue Maßnahme auf 25 kritische Metallprodukte und Technologien zu ihrer Herstellung. Auch Wafer aus Cadmiumtellurid, die in bestimmten Solarzellen Anwendung finden, fallen darunter. Unternehmen, die die gelisteten Waren exportieren möchten, müssen eine Exportgenehmigung (Exportlizenz) beim Handelsministerium beantragen. Gleichzeitig wird die „Exportkontrollliste für Dual-Use-Güter der Volksrepublik China“ aktualisiert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Dänemark: Das neue Mautsystem ist in Kraft getreten

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Dänemark ein neues Mautsystem für Lkw ab 12 Tonnen. Dabei handelt es sich um ein kilometerabhängiges System, welches die Straßennutzungsgebühren auf den dänischen Straßen auf Grundlage der zurückgelegten Strecke berechnet. Der Kilometerpreis ist abhängig von Gewicht und CO₂-Ausstoß des Fahrzeugs. Betroffen von diesem neuen Beschluss sind Autobahnen und ausgewählte Schnellstraßen. Beim Befahren von dänischen Umweltzonen wie Kopenhagen, Frederiksberg, Odense und Aalborg müssen Lkw höhere Gebühren zahlen. Für Lkw fallen auf den gebührenpflichtigen Brücken keine zusätzlichen Gebühren an. Sollte die Maut nicht bezahlt werden, droht ein Bußgeld von 4.500 DKK (etwa 600 EUR) pro 24 Stunden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Dänemark: Wasserstoff-Zusammenarbeit mit Deutschland

Die dänische Regierung kündigt an, mehr Geld in die Wind- und Wasserstoffindustrie investieren zu wollen. Neue Ausschreibungen für 2-3 GW Offshore Wind zu günstigeren Bedingungen. Die Ausschreibung soll bis ins Frühjahr 2026 laufen. Die Regierung setzt weiter auf den Export von grünem Wasserstoff und möchte den Aufbau der geplanten Wasserstoffpipeline nach Deutschland mit einem Milliardenbetrag (in DKK) unterstützen. Der Fokus liegt auf dem ersten Abschnitt der Pipeline von Esbjerg zur deutschen Grenze. Dieser soll, wenn möglich, bereits Ende 2030 in Betrieb gehen. Die benötigte Kapazitätsbuchung für diesen Abschnitt soll zudem auf 0,5 GW gesenkt werden. Die geplante Wasserstoffpipeline ist ein wichtiger Baustein für eine zukunftssichere Energieversorgung Deutschlands.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Indien: Deutsch-Indischer Handel auf Rekordhoch

gtai - insgesamt exportierten deutsche Unternehmen 2024 Waren im Wert von 18,3 Milliarden US\$ nach Indien – 2,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor und ein neuer Rekord. Die wichtigsten Exportgüter waren mit einem Gesamtwert von fast 5 Milliarden US\$ wieder Maschinen. In einem schwierigen weltweiten Marktumfeld ist Indien damit einer der wenigen Lichtblicke für das wichtige Exportgeschäft deutscher Maschinenbauer.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Lateinamerika: Neue Transportrouten vernetzen die Länder Lateinamerikas

gtai - Die Länder Lateinamerikas treiben nur wenig Handel untereinander. Verantwortlich für den geringen Handelsaustausch sind vor allem die Lücken in der Infrastruktur, wie eine Untersuchung des Internationalen Währungsfonds zeigt. Mängel bei den Transportwegen bremsen nicht nur den Handel, sondern auch das Wirtschaftswachstum in der Region. Abhilfe könnten länderübergreifende Infrastrukturprojekte schaffen. Vor allem Alternativen zum Panamakanal werden immer wieder diskutiert. Ein zentrales Puzzleteil ist der sogenannte Corredor Bioceánico Vial, eine Straßenverbindung von Chiles Pazifikküste über Paraguay und Argentinien bis an die Atlantikküste Brasiliens.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Malaysia/Singapur: Neue Sonderwirtschaftszone

gtai - Anfang 2025 unterzeichneten Singapur und Malaysia eine Vereinbarung über die Gründung einer gemeinsamen Sonderwirtschaftszone in Johor. Die Johor-Singapore Special Economic Zone (JS-SEZ) soll zusätzliche Wertschöpfung in Höhe von 26 Milliarden US-Dollar (US\$) pro Jahr schaffen. Es sollen rund 100.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Johor liegt im Süden Malaysias an der Grenze zu Singapur. Die Wirtschaftszone erstreckt sich über eine Fläche von 3.500 Quadratkilometern. Das entspricht etwa dem Zweifachen der Sonderwirtschaftszone in Shenzhen, China. Für viele Unternehmen gilt die ASEAN-Region als eine attraktive Alternative zu China. Die neue Wirtschaftszone kann interessant sein für deutsche Firmen. Doch die Firmen müssen sich spalten. Malaysische Behörden berichten von zahlreichen chinesischen Firmen, die sich in Südmalaysia niederlassen wollen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Dienstleistungserbringung in den USA

gtai - Die Möglichkeiten, in den Vereinigten Staaten vorübergehend Dienstleistungen zu erbringen, sind leider sehr begrenzt. Die Germany Trade & Invest (GTAI) zeigt auf einer Sonderseite die Möglichkeiten auf und erklärt die Details.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Maßnahmen des Präsidenten - Bleiben Sie auf dem Laufenden

Das Weiße Haus veröffentlicht aktuell täglich neue Informationen zu den [Maßnahmen des Präsidenten Donald Trump](#). Angeboten wird ein auch [Newsletter](#) des Weißen Hauses (etwas nach unten scrollen) um stets über neue EO Executive Orders informiert zu sein. Am 20. Januar 2025 veröffentlichte das Weiße Haus ein Memorandum mit dem Titel "[America First Trade Policy](#)". Die IHK Düsseldorf hat als NRW-Länderschwerpunktkammer für die USA eine sehr informative [USA-Website](#) erstellt - hier finden Unternehmen alle relevanten Informationen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich: Reminder – ETA Einreisegenehmigung

Ab dem 2. April reicht der deutsche Reisepass für die Einreise nicht mehr aus. Die elektronische Reisegenehmigung Electronic Travel Authorisation (ETA) wird Pflicht. Ab dem 5. März 2025 können Reisende die ETA beantragen. Sie wird mit dem Reisepass verknüpft – und kostet £10 pro Antrag. Eine erfolgreich beantragte ETA berechtigt zu mehreren Reisen und Aufhalten von bis zu sechs Monaten in einem Zeitraum von zwei Jahren. Am einfachsten ist die Beantragung mit der „UK ETA App“, die aus dem Google Play oder Apple App Store heruntergeladen werden kann. Personen ohne Smartphone können ihre ETA unter GOV.UK beantragen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

China: Bestimmte Waren dürfen nur im Einfuhrlizenz nach China eingeführt werden

Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat mit Erlass Nr. 66 vom 31. Dezember 2024 bekannt gegeben, für welche Waren bei der Einfuhr in die VR China Lizenzen erforderlich sind. Betroffen sind Ozon abbauende Chemikalien, chemische Anlagen, Anlagen zur Eisenverhüttung, Baumaschinen, Erzeugnisse des Maschinenbaus, Hebe- und Transportgeräte, Anlagen zur Papierherstellung, Elektrotechnik, Nahrungsmittel- und Verpackungsanlagen, Landwirtschaftliche Maschinen, Druckmaschinen und Maschinen zur Bearbeitung von Leder und Textilien, Schiffe, Tonerkartuschen und Röntgengeräte.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Bestimmte Waren dürfen nur mit Ausfuhrlizenz aus China ausgeführt werden

Das chinesische Wirtschaftsministerium MOFCOM hat bekannt gegeben, welche Waren nur mit Lizenz aus der VR China ausgeführt werden dürfen. Betroffen sind 43 Warenarten, darunter Agrarerzeugnisse, Energieträger, Chemikalien, Rohstoffe (darunter seltene Erden) und Fahrzeuge. Anträge auf Erteilung der Lizenzen sind vom (in China ansässigen) Exporteur bei den örtlichen Niederlassungen des MOFCOM oder anderen damit beauftragten Behörden zu stellen.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Intrastat: Anhebung der Meldeschwellen

Auf Initiative der IHK-Organisation hat der Bundestag mit der Änderung des Außenhandelsstatistikgesetz vom 30. Januar 2025 beschlossen, die Meldeschwellen von 800.000 Euro auf 3 Millionen Euro (Eingang) sowie von 500.000 Euro auf 1 Million Euro (Versendung) anzuheben. Die jährliche Bürokratieentlastung der Wirtschaft beläuft sich auf rund 11,6 Millionen Euro.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Staaten beschließen neue Russland-Sanktionen

Die EU hat am dritten Jahrestag des russischen Großangriffs auf die Ukraine ein weiteres Sanktionspaket gegen Russland beschlossen. Es umfasst neue Handelsbeschränkungen, Schritte gegen russische Medien sowie Maßnahmen gegen die sogenannte Schattenflotte. Das mittlerweile 16. Sanktionspaket sieht unter anderem folgende Maßnahmen vor:

- Ein Verbot von Geschäften mit Häfen und Flughäfen in Russland, die zur Umgehung der Preisobergrenze für russisches Öl und anderer Sanktionen genutzt werden
- Exportverbote für chemische Vorprodukte, Chrom, bestimmte Maschinenteile und Geräte, die wie Videospiel-Controller zur Steuerung von Kampfdrohnen eingesetzt werden können
- weitgehende EU-Einfuhrbeschränkungen für russische Aluminiumprodukte
- Ausschluss von 13 weiteren Banken aus dem Finanzkommunikationssystem Swift; zudem Verhängung eines Transaktionsverbots gegen drei Finanzinstitute
- Aufnahme von 73 weiteren Schiffen der Schattenflotte in die EU-Sanktionsliste sowie Regeländerungen, die auch die Sanktionierung von Eigentümern, Betreibern und Kapitänen erlauben
- Aussetzung der Rundfunklizenzen von acht russischen Medienunternehmen in der EU
- Verbot, Dienstleistungen für russische Öl- und Gasraffinerien zu erbringen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Warenverkehr mit Chile – Guidance-Dokument zum Interims-Handelsabkommen veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat, wie angekündigt ein Guidance-Dokument zum Interims-Handelsabkommen EU-Chile (ITA) veröffentlicht. Hiermit werden die modernisierten Ursprungsregeln erläutert und präzisiert. Dieser Leitfaden zur Anwendung der Ursprungsregeln wurde von einer speziellen Projektgruppe ausgearbeitet und ist daher nicht rechtsverbindlich.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Fehlende Ausgangszollstellen im Versandverfahren für Frankreich

Bis zum Auslaufen der Übergangsphase zur NCTS-Phase 5 am 21. Januar 2025 ist es Frankreich nicht möglich gewesen, die Funktionalität der Ausgangszollstelle im Versandverfahren (VAZSt) zu implementieren. Das hat zur Folge, dass in der Versandanmeldung (E_DEP_DAT) keine Daten einer summarischen Ausgangsanmeldung (ASumA, EXS) angegeben werden können, wenn die europäische Sicherheitszone in Frankreich verlassen werden soll, z.B. bei einem Transport nach Großbritannien.

Die derzeit einzige Zollstelle in Frankreich, die in der COL über eine Rollenzuweisung als Ausgangszollstelle im Versandverfahren (= Rolle TXT) verfügt, ist die Zollstelle FR006380 – Cayenne aero bureau und befindet sich auf dem südamerikanischen Kontinent. Diese kann - aufgrund ihrer geografischen Lage- keine Funktionen einer Versand-Ausgangszollstelle an der französischen Kanalküste wahrnehmen.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann keine Aussage getroffen werden, wie lange dieser Umsetzungsvorgang auf französischer Seite dauern wird. Bis dahin sind bei Versandverfahren, die z.B. in GB enden und über Frankreich die europäische Sicherheitszone verlassen, in der Versandanmeldung (E_DEP_DAT) im Datenfeld "Sicherheit" der Wert "0" (Enthält keine Daten einer summ. Eingangs- oder Ausgangsanmeldung) anzugeben und eine separate summarische Ausgangsanmeldung abzugeben

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Fachliche Änderungen nach Wartungsfenster 05 für ATLAS 10.1.2

Am 22. Februar 2025 wurden allgemeine Änderungen in ATLAS 10.1.2 durchgeführt:

Einfuhr:

- SumA: Erweiterung der Anmeldeöglichkeiten für Zugelassene Empfänger (ZE). Teilnehmer können nun einen einzigen SumA-Vorgang für das gesamte Versandverfahren erzeugen.
- Versand und Ausfuhr: MRN-Konformität: Seit dem 02. Dezember 2024 müssen MRN dem Aufbau der NCTS-Phase 5 bzw. AES-Phase 1 entsprechen. Nicht konforme MRN werden systemseitig abgewiesen.
- ATLAS-Ausfuhr: Wasserzeichen für AEO: Bei Nachforschungsersuchen wird das Wasserzeichen „Alternativer Nachweis AEO“ verwendet, wenn der Anmelder/Ausführer eine AEO-Bewilligung hat.
- ATLAS-Bewilligung/Merkblätter für Teilnehmer: Änderung der Beschreibungen von csv-Dateien: Aufgrund der Überarbeitung einiger Datenfelder für diverse Bewilligungsarten sind neue Regeln für die Erstellung und Strukturierung von csv-Dateien zu beachten. Diese Regeln umfassen unter anderem:
 - Keine Überschriften, nur Daten/Werte.
 - Werte müssen durch Semikolons getrennt sein.
 - Maximale Zeichenanzahl für bestimmte Felder.
 - Spezielle Regeln für optionale Angaben und Warennummern.
 - Warenaufstellungen:
 - Detaillierte Anforderungen und Beispiele für die Erstellung von Warenaufstellungen in verschiedenen Zollverfahren, wie z.B. vereinfachte Zollanmeldung, Anschreibung in der Buchführung, Endverwendung, Vorübergehende Verwendung, Passive Veredelung und Aktive Veredelung.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

LkSG: BAFA veröffentlicht Klarstellung zum risikobasierten Vorgehen

Das BAFA hat sogenannte FAQ mit Klarstellungen zum risikobasierten Vorgehen im Rahmen der Risikoanalyse und zur Zusammenarbeit in der Lieferkette veröffentlicht. Ziel des BAFA ist es, den risikobasierten Ansatz zu stärken und zu erläutern, wo nach Ansicht der Aufsichtsbehörde die gesetzlichen Grenzen der Einbeziehung von Zulieferern liegen. Im Rahmen von Kontrollen wird das BAFA ab sofort auch die Umsetzung des risikobasierten Vorgehens prüfen. Außerdem können Zulieferer von LkSG-pflichtigen Unternehmen das BAFA künftig per E-Mail über „pauschale und nicht risikobasierte“ Anfragen informieren. Die FAQ ergänzen die Publikationen des BAFA zur Risikoanalyse, zur Zusammenarbeit in der Lieferkette und zur Angemessenheit.

DETAILS >

DETAILS >

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Zölle - EU-Kommission veröffentlicht Fragen-Antworten-Katalog

Die Europäische Kommission betrachtet die von Präsident Trump vorgeschlagene „gegenseitige“ Handelspolitik als einen Schritt in die falsche Richtung. Die EU setzt sich weiterhin für ein offenes und berechenbares globales Handelssystem ein, von dem alle Partner profitieren. Vor diesem Hintergrund hat die EU-Kommission einen Fragen-Antworten-Katalog zur gegenseitigen Zollpolitik der USA veröffentlicht. Darin werden unter anderem Fragen beantwortet zum aktuellen Wert des Handels und der Investitionen zwischen der EU und den USA, zum Handelsüberschuss, zur Mehrwertsteuer und zu den durchschnittlichen Zollsätzen, die beide Seiten erheben.

DETAILS >

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Freihandelsabkommen zwischen Thailand und EFTA

Am 23. Januar 2025 unterzeichneten die Europäische Freihandelsassoziation (EFTA) und das Königreich Thailand am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos, Schweiz, ein umfassendes Freihandelsabkommen. In den vergangenen zehn Jahren verzeichnete der Handel zwischen den EFTA-Staaten und Thailand ein kontinuierliches Wachstum. Im Jahr 2023 überstieg das bilaterale Handelsvolumen mit Waren die Marke von 3,2 Milliarden Euro, wobei Thailand einen Handelsüberschuss von knapp 400 Millionen Euro

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU führt endgültige Antidumpingzölle auf PVC aus Ägypten und den USA ein

Die EU-Kommission gab am 10. Januar die Einführung endgültiger Antidumpingzölle auf Suspension-Polyvinylchlorid (S-PVC) aus Ägypten und den USA bekannt. Die Zölle sind am 11. Januar in Kraft getreten und gelten für fünf Jahre. Sie variieren je nach Ursprung und Produkt: Für ägyptische S-PVC-Produkte liegen sie zwischen 74,2 % und 100,1 %, für amerikanische Produkte hingegen zwischen 58 % und 77 %. Weitere Details finden Sie in der Durchführungsverordnung.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA erhöhen Zölle auf Aluminium- und Stahlimporte

Bei Einfuhren von Stahl und Aluminium in die USA werden ab dem 12. März 2025 jeweils 25 Prozent Zoll erhoben. Die Proklamation 9704 – Aluminium - betrifft folgende Positionen der Zollwarennummern des US-Zolltarifs: 7601, 7604 bis 7609, 7616 99 51 60 und 7616 99 51 70 des US-Zolltarifs. Die Proklamation 9705 - Stahl – betrifft folgende Positionen der Zollwarennummer des US-Zolltarifs: 7206 10 bis 7216 50, 7216 99 bis 7301 10, 7302 10, 7302 40 bis 7302 90 und 7304 10 bis 7306.90. Ebenfalls betroffen sind - unter bestimmten Voraussetzungen - Waren anderer Zolltarif-nummer, die Aluminium oder Stahl enthalten: Proklamation 10895 – Aluminium, Proclamation 10896 – Stahl. Hier wird ein zusätzlicher Wertzoll nur auf den Aluminium- bzw. Stahlgehalt des Derivates erhoben.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kommentar zu "Einfuhrbestimmungen: Ab 2025 12-stellige Zolltarifnummer für GCC-Region

Wir möchten nochmal ausdrücklich darauf hinweisen dass in den Unterlagen immer should und nicht must steht. Wir empfehlen weiterhin den für EU-Exporteure verwendeten Achtsteller der Kombinierten Nomenklatur der EU (KN) zu verwenden. Dies gilt sowohl für die Ausfuhranmeldungen für den Zoll als auch in den Handelsdokumenten für die ausländischen Kunden. Sollten 12-Steller verwendet werden sollte dies mit einem Hinweis geschehen, dass diese vom Kunden/Importeur so gewünscht oder vom Kunden/Importeur so zur Verfügung gestellt wurden. Bisher gibt es keine Meldungen, dass Sendungen, die nicht den 12-Steller enthalten haben, stark verzögert wurden oder sonstige Probleme hatten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Dubai Customs führt KI-gestützte App ein

gtai - Die Zollverwaltung des Emirats Dubai hat eine neue App namens "Al Munasiq" entwickelt, die künstliche Intelligenz (KI) einsetzt, um die Klassifizierung von Waren nach dem Harmonisierten System (HS) zu erleichtern.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen (EU-VO) sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

C/2025/680 - [schweres Thermopapier/Republik Korea](#)

C/2025/1135 - [Endlosglasfaserfilamente \(Glasfaserverstärkungen\)/Ägypten, Bahrain, Thailand](#)

C/2025/1276 - [Waren aus Gusseisen/Indien, Türkei](#)

EU-Verordnung 2025/90094 - [Lysin/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/261 - [Biodiesel/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/266 - [mobile Zugangstechnik/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/291 - [Dekorpapier/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/325 - [Malamin/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/329 - [wesentliche Fahrradteile/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/393 - [Epoxidharze/Volksrepublik China, Taiwan, Thailand](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft

Erfahrungsaustausch und Community

Das "IHK-Netzwerk: Zoll und Außenwirtschaft" soll unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen. In dem halbjährig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden Fachexperten des Netzwerkes und externe Gastredner über aktuell relevante Themen informieren und sich mit den Mitgliedern des Netzwerkes praxisorientiert austauschen. Der Dialog soll unseren Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der komplexen Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Zoll, internationale Zahlungsabwicklung, Logistik helfen und die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Prozesse fördern. Auch juristische Aspekte werden angesprochen.

WERDEN SIE MITGLIED!

Angesprochen sind: LeiterInnen und Verantwortliche für Zoll, Export, Einkauf und Logistik der Mitgliedsunternehmen der IHK Ostwestfalen.

[Nähere Informationen](#)

▶ MESSEN

Deutscher Firmengemeinschaftsstand auf der Japan Health in Osaka

Vom **25. bis 27. Juni 2025** findet in Osaka die Japan Health Fair statt. Eine Messe für Unternehmen des Gesundheitswesens und der Medizintechnik. Als technologisch fortschrittliches Land mit einer alternden Bevölkerung und einem Fokus auf Innovationen im Gesundheitswesen bietet Japan bedeutende Chancen für internationale Hersteller und Startups. Deutschland wird mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ PUBLIKATIONEN

DIHK-Konjunkturumfrage: 2025 droht drittes Krisenjahr in Folge

Nach zwei Jahren Rezession droht der deutschen Wirtschaft auch 2025 ein Krisenjahr. Das geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) hervor, an der sich rund 23.000 Unternehmen aus allen Branchen und Regionen in Deutschland beteiligt haben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)